

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am Dienstag, 31.08.2010 im Rathaus Dorfprozelten

### Anwesende:

#### 1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider    Stadtprozelten

#### Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß

Faulbach

Frau Ivonne Löber

Faulbach

Herr Bertram Naun

Faulbach

Herr Carlo Tauchmann

Stadtprozelten

Herr Klaus Zöller

Dorfprozelten

#### Vertreter

Herr Roland Kortus    Stadtprozelten

Vertreter von 1.Bgm.in Kappes Claudia

Herr Georg Veh        Dorfprozelten

Vertreter von 1.Bgm. Wolz Dietmar

#### Gast

Herr Dipl.-Ing. G. Häfner

Ingenieurbüro BRS

Herr Ulrich Schebler    97828 Marktheidenfeld

Ingenieurbüro BRS

### Entschuldigt:

#### 2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner  
Faulbach

#### Mitglieder Verbandsversammlung

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes  
Stadtprozelten

Herr Peter Neff  
Dorfprozelten

unentschuldigt

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz  
Dorfprozelten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

## **TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN**

- a) Die Gemeinde Altenbuch wird ab 1.09.2010 Verbandsmitglied. Herr Bgm. Aulbach hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Die Gemeinde wurde gebeten, für die Ladung zur nächsten Sitzung, drei Verbandsräte zu benennen.

Am 28.09.2010 findet ein Gespräch mit der Gemeinde Collenberg zur Erörterung des Anschlusses der Gemeinde Collenberg an den Wasserzweckverband statt.

- b) Die Schürfproben bei der Altablagerung Hasselberg haben keine Veranlassung zur weiteren Bedenken ergeben. Das Landratsamt hat daraufhin die Weiterführung der wasserrechtlichen Genehmigung und die Ausweisung des Wasserschutzgebietes, vom Verband angefordert. Die beiden Brunnen sind angeschlossen und in Betrieb. Die Messungen folgen noch. Der Pumpversuch ist zunächst auf 3 Monate ausgelegt. Nach Fertigstellung der technischen Anlagen kann dann eine Einspeisung ins Netz erfolgen. Das Ingenieurbüro Hanauer ist bezüglich der Weiterverfolgung der wasserrechtlichen Erlaubnis und des Wasserschutzgebietes bereits eingeschaltet.

## **TOP 2 BEKANNTGABE DER ANGEBOTE FÜR DAS GEWERK HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR - MASCHINENHAUS BREITENBRUNN**

Die Kostenschätzung für dieses Gewerk belief sich auf 37000.- € Herr Schebler vom Ingenieurbüro BRS erklärte hierzu, dass diese Schätzung bereits 2009 erstellt wurde und zwischenzeitlich aufgrund des Auftragsvolumens, im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket, 22% Kostensteigerungen zu verzeichnen sind. Erst das Büro Basisplan Altfeld das jetzt die Ausschreibungen durchgeführt hat, habe eine Kostenberechnung durchgeführt.

Der Verbandsvorsitzende führte aus, dass für das Gewerk durch das Büro Basisplan sieben Firmen zum Angebotsaufgabe aufgefordert wurden. Bei der Angebotseröffnung am 15.08.2010 lag nur ein Angebot der Firma Hennig & Fertig Faulbach vor. Die Preisprüfung ergab eine realistische Kalkulation der Einkaufspreise und Leistungen. Das Angebot von Hennig & Fertig beläuft sich auf 57577,76 € inkl. MwSt. Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

**TOP 3 SACHSTANDSBERICHT BÜRO BRS ÜBER DIE UMBAUARBEITEN MASCHINENHAUS**

Herr Schebler informierte zunächst darüber, dass beim bautechnischen Teil, bis jetzt eine Kostenminderung in Höhe von 51442,93 € Brutto gegenüber der Kostenschätzung zu verzeichnen ist. Er bedauerte dann, dass anhand interner Probleme und Einschaltung von Subplanungsbüros, Schwierigkeiten am Bau aufgetreten sind. Man werde jedoch versuchen, die Arbeiten bestmöglichst zu Ende zu bringen.

Der Verbandsvorsitzende merkte hierzu an, dass schon bei der Planung einiges grundsätzlich schiefgelaufen sei.

Herr Schebler brachte sein Bedauern zum Ausdruck.

Verbandrat Naun brachte zum Ausdruck, dass BRS als Ansprechpartner des Verbandes in der Verantwortung stehe. Für ihn stelle sich die Frage, wie lange man bereits mit den Arbeiten in Verzug sei und welche Mehrkosten für den Verband entstehen. Auch der Vorsitzende müsse einen erheblichen Mehraufwand an Arbeitszeit betreiben und auch die Mitarbeiter des Verbandes.

Verbandrat Zöllner erklärte, dass er des öfteren an der Baustelle gewesen sei. Von Anfang an, habe das Planungsbüro Kieser als Subunternehmen von BRS keine Daten an das, die Elektrotechnik planende Büro Pfenning geliefert. Auf seine Anfrage an Herrn Häfner erklärte dieser, dass er eigentlich zu 80% im Abwasserbereich und nur zu 20% im Wasserbereich tätig sei.

Der Verbandsvorsitzende bekräftigte nochmals seinen Vorwurf an das Büro BRS, dass es zu viele Subunternehmen beschäftigt habe, ohne eine Kontrollfunktion auszuüben. Er verbringe zur Zeit fast täglich mehrere Stunden auf der Baustelle und könne dies aber nur tun, nach dem er zur Zeit keine anderweitigen Verpflichtungen habe. Auf Anfrage erklärte er, dass der Verband keine zeitlichen Verluste habe, da das über die Brunnen geförderte Wasser ohnehin noch nicht ins Netz eingespeist werden könne.

Die Herrn Schebler und Häfner verließen dann die Sitzung. In der sich anschließenden Diskussion wurde herauskristallisiert, dass der Verbandsvorsitzende beauftragt wurde Amtshilfe beim Landratsamt Miltenberg in Anspruch zu nehmen, hinsichtlich einer weiteren Vorgehensweise. Außerdem sollen die bisher festgestellten Mängel durch die Mitarbeiter des Verbandes bzw. den Vorsitzenden aufgezeichnet werden. Letzterer erklärte, dass er bereits eine juristische Beratung eingeholt habe und die beste Möglichkeit wäre, im gegenseitigen Einvernehmen das Vertragsverhältnis zu lösen. Ohne seine tägliche Koordination vor Ort, wäre die Baustelle nicht am Laufen bzw. bereits weitere Mängel zu verzeichnen.

In der Verbandsversammlung stellte sich die Frage, ob am Ende überhaupt eine funktionsfähige und dem neuesten technischen Standart entsprechende Anlage vorhanden sei. Der Vorsitzende faste zusammen, dass er Rücksprache mit dem Landratsamt und einem Juristen, bezüglich Amtshilfe und weiterer Vorgehensweise nehmen werde. Missstände der Vergangenheit und künftige, sollen in Protokollen festgehalten werden. Außerdem werde er mit Herrn Muschler, von der Firma PFK, der bereits im Vorfeld eine Planung für das Maschinenhaus durchgeführt habe, Kontakt wegen der Weiterführung der Bauaufsicht, bei der Verfahrenstechnik aufnehmen. Nötigenfalls soll in der kommenden Woche nochmals eine Sitzung und Beschlussfassung in dieser Angelegenheit stattfinden.

.....  
Haider  
1. Vorsitzende

.....  
Freund  
Schriftführer